

Schaffung von Primärversorgungseinheiten

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 16.03.2021 gemäß S 24 GO-BV folgenden

Resolutionsantrag

Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich für die forcierte Schaffung einer Versorgung Margareten mit medizinischen Erstversorgungseinrichtungen als Entlastung von Spitalambulanzen wie den Primary Health Care Centern (PHC), Gruppenpraxen und Netzwerken aus niedergelassenen Ärzten, aus. Dies soll zur verbesserten Versorgung im niedergelassenen Bereichs führen.

Begründung

Wiens Spitalambulanzen sind chronisch überlastet, niedergelassenen Ärzte können derzeit aufgrund ihrer eingeschränkten Kapazitäten keine ausreichende Versorgung für die lokale Bezirksbevölkerung bereitstellen. Vor allem in den frühen Morgen- und späten Abendstunden ist die Erreichbarkeit von Ärzten außerhalb der Spitalsambulanzen nicht ausreichend gegeben. Auch zeigt sich, dass bereits einige Praxen nach Pensionierungen nicht nachbesetzt werden konnten. Diese Problematik wird sich in den nächsten Jahren wegen bevorstehender Pensionierungen von Ärztinnen und Ärzten drastisch verschärfen! Bei weiter steigendem Bedarf, u.a. auch wegen einer stetig wachsenden und zugleich überalternden Bevölkerung, sinkt also das medizinische Angebot in Margareten.

Gerade deshalb ist der Ausbau der Primärversorgungseinheiten in auch in Margareten aus wirtschaftlicher und gesundheitsversorgungstechnischer Sicht eine absolute Notwendigkeit.

Für den Klub

KO BzR Alexander Maly

BzR Mag. Michael Matzinger

BzR Alexander Ledochowski